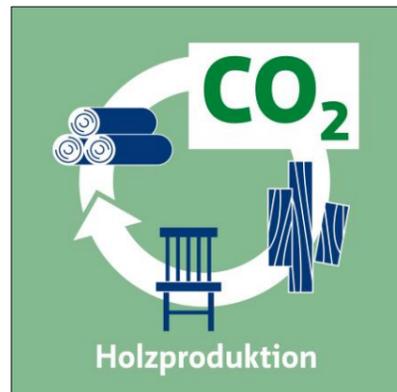


Willkommen im Wald



Im Auftrag des Tiefbauamts des Kantons Bern (TBA) führen wir eine Waldpflege aus. Vom 21.07.2025 bis 31.07.2025 wird der Schutzwald «Inneraltisacher» oberhalb der Kantonsstrasse gepflegt. Weil sich bei den Arbeiten Steine und Holzteile lösen können, muss die Kantonstrasse 11 zwischen Wimmis und Erlenbach im Simmental phasenweise gesperrt werden. Es ist mit wesentlichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (079 611 92 78, dummermuth@forst-tss.ch). Ihr Forstteam

Was ist eine Sicherheitsholzerei?
 Bei der Sicherheitsholzerei geht es ausschliesslich darum, Bäume oder Kronenteile, welche auf eine Infrastrukturanlage fallen könnten, zu entfernen, um die unmittelbare Gefährdung zu beseitigen. Sie erfolgt nicht auf Bestellung des Waldbesitzers, sondern des Betreibers der Infrastruktur.

Wald schützt vor Naturgefahren

Bei der Schutzwaldpflege wird wo immer möglich die natürliche Selbstregulierung der Waldentwicklung gefördert. Für eine günstige Waldstruktur müssen in regelmässigen Abständen Lichtschlitze geschaffen werden, damit die jungen Bäume genügend Platz und Licht zum Wachsen haben. Die Bäume werden etwa 80cm über Boden abgesägt, damit der «Stock» die Schutzfunktion eines stehenden Baumes übernehmen kann, bis der Jungwald herangewachsen ist.

Schutz vor Steinschlag: Bäume oder liegende Stämme können Steine abbremsen oder zum Stillstand bringen. Ein gut strukturierter Wald mit unterschiedlich dicken Stämmen und einem Mosaik von verschiedenen Altersstufen schützt besser und nachhaltiger gegen Steinschlag.

Schutz vor Lawinen: Der Wald beeinflusst den Schneedeckenaufbau. Er hält Schnee in der Baumkrone zurück, sorgt für kleinräumige Wind- und Temperaturunterschiede und verursacht Bodenrauigkeit dank Bäumen, Stöcken und liegendem Holz. So verhindert ein reich strukturierter Wald ohne grössere Lücken die Entstehung einer gleichförmigen Schneedecke, die sich in Bewegung setzen kann. Einmal angerissene Lawinen kann ein Wald nur sehr beschränkt abbremsen und nimmt dabei oft selber Schaden. Lawinenschutzwald wirkt deshalb eher vorbeugend als abschwächend.

Schweizer Holz ist nachhaltig

Der einzige nachwachsende Rohstoff in der Schweiz: Jede Sekunde wächst im Schweizer Wald die Holzmenge eines Würfels von rund 70 cm Kantenlänge nach. Holz ist vielseitig verwendbar und als Baumaterial bewährt und beliebt, es sorgt für ein angenehmes Wohnklima. Die Schweiz kennt keinen Raubbau am Wald und hat eines der strengsten Waldgesetze.

Baumaterial und Energieträger mit kurzen Transportwegen: Idealerweise wird es zuerst als Bau- und Werkstoff genutzt und am Ende des Lebenszyklus als Heizmaterial verwendet. Es ist sinnvoll, das Holz aus dem nahegelegenen Wald in der Region weiterzuverwenden.

Arbeitsplätze in Randregionen: Die holzverarbeitenden Betriebe in der Schweiz beschäftigen rund 80'000 Personen. Um die Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Forst- und Holzbranche weiterhin zu gewährleisten ist es wichtig, Schweizer Holz zu verwenden. Dies gilt für Neu- und Umbauten von Häusern und Infrastrukturen sowie für Holzheizungen.

Klimaschutz durch die Reduktion von CO₂: Beim Wachsen entnehmen Bäume CO₂ aus der Luft und speichern es im Holz. Gleichzeitig setzen sie lebenswichtigen Sauerstoff frei (Photosynthese). Durch das Verbauen von Holz wird beim Bau eines Einfamilienhauses etwa 40 Tonnen CO₂ gebunden. Zudem wird neuer Platz im Wald geschaffen, damit junge, gesunde Bäume CO₂ binden können. Dieses wird erst wieder freigesetzt, wenn das Holz verbrannt wird oder durch natürliche Prozesse verrottet.



